

SPD - Bürgerinformationen
für die
Gemeinde
Kirchhundem

www.spd-kirchhundem.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit der Veröffentlichung des letzten "Hallo Nachbarn" gibt es wieder einige interessante Themen, über die wir Sie gerne informieren möchten.

Der Beigeordnete, Herr Tobias Middelhoff, hat am 01. März 2013 seinen Dienst bei der Gemeinde Kirchhundem angetreten. Entgegen den unwahren öffentlichen Behauptungen hat die SPD-Fraktion keine Vorbehalte gegen Herrn Middelhoff. Nach wie vor haben wir aber kein Verständnis für den Ablauf der Wahl, welche die CDU-Fraktion gegen den Vorschlag der Verwaltung und alle sonstigen Bedenken durchgesetzt hat. Eine spätere Wahl, nach Klärung der zahlreichen offenen Fragen durch den Städte- und Gemeindebund NRW, hätte vermutlich zu einem anderen Wahlergebnis und einer



positiveren Außendarstellung der Gemeinde geführt. Die SPD-Fraktion wünscht Herrn Middelhoff auch auf diesem Wege für die Zukunft persönlichen und beruflichen Erfolg. Wir stehen für eine offene und konstruktive Zusammenarbeit jederzeit bereit.

Der Haushalt der Gemeinde Kirchhundem wurde am 21.02.2013 durch die Mehrheitsfraktion CDU beschlossen. Die SPD-Fraktion hat gegen den Haushaltsentwurf gestimmt, da dieser unsozial ist und insbesondere Menschen mit geringem Einkommen belastet. In der Ratssitzung lehnte die CDU-Fraktion mit einer Ausnahme alle Anträge der SPD-Fraktion ab. Es geht der Mehrheitsfraktion ganz offensichtlich nicht mehr um eine Sachpolitik zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger, denn sonst kann man ein solches Verhalten nicht mehr nachvollziehen. Die SPD-Fraktion wird sich weiter für eine soziale und gerechte Politik in der Gemeinde Kirchhundem einsetzen und sich nicht durch die CDU-Fraktion und ihre zur Schau gestellte "Arroganz der Macht" demotivieren lassen.

Am 22. September 2013 findet die Bundestagswahl statt. Die von uns sehr geschätzte Kandidatin für "unseren" Wahlkreis, Petra Crone, möchte Sie in einem Beitrag über ihre Person und die politischen Ziele informieren.

Mit freundlichen Grüßen,

Hermann Koßmehl (Fraktionsvorsitzender)

JUBILÄUM - ZUM 150. GEBURTSTAG DER SPD

www.spd-150-jahre.de

Geschichte, Erfahrungen, Persönliches und die besten Wünsche für die SPD

Zum 150-jährigen Jubiläum berichten drei Kirchhundemer Genossen über ihre SPD und welche Wünsche sie ihrer SPD für die Zukunft mit auf den Weg geben

Friedrich-Wilhelm von Schledorn, 86 Jahre



Heute die Themen erkennen, die morgen wichtig sind

Die SPD hatte es in Kirchhundem gerade in den Anfangsjahren sehr schwer. Ich habe 1968 den SPD-Ortsverein in Kirchhundem mitgegründet. 1978 haben wir den ersten 'Hallo Nachbarn' an die BürgerInnen verteilt. Für uns war immer wichtig, dass Gerechtigkeit nicht auf der Strecke bleibt. Unser Ziel war es, dass wir diese Botschaft den BürgerInnen und der Mehrheitsfraktion vermitteln. Das ist uns gelungen. Ich wünsche unserer SPD für die nächsten Jahre mehr Nachhaltigkeit bei wichtigen Themen. Wir müssen bei den Themen dranbleiben, die für die Menschen wichtig sind.

Manfred Behle, 58 Jahre



Auf die Menschen hören

«Ich habe den Weg zur SPD über meine Gewerkschaftstätigkeit gefunden. Seit meiner Zeit als Jugendvertreter und später im Betriebsrat war für mich wichtig, dass Gewerkschaften und SPD für die Menschen da sind. In früheren Jahren war das Verhältnis zwischen Gewerkschaften und SPD schwierig Aber jetzt ist die SPD wieder auf dem richtigen Weg. Für mich gibt es keine andere Partei als die SPD. Ich wünsche mir von unserer SPD besonders, dass sie die Nöte und Sorgen der kleinen Leute im Blick behält und sich weiter für die Menschen einsetzt.

Michael Cordes, 31 Jahre



Auf die nächsten 150 Jahre SPD - Zukunft mitgestalten

Ich bin vor fünf Jahren zur SPD gekommen, weil die SPD sich mit aller Kraft gegen die Einführung von Studiengebühren gestemmt hat. Das Eintreten für soziale Gerechtigkeit und gerechte Bildungschancen haben mich beeindruckt. Meine SPD hat sich immer offen für Integration eingesetzt. Unsere globalisierte Welt ist ein Dorf, in dem Integration wichtiger wird. Für die Zukunft hoffe ich darauf, dass wir mit SPD-Unterstützung ein kommunales Wahlrecht für Nicht-EU Ausländer durchsetzen. Ich wünsche meiner SPD, dass sie in den nächsten 150 Jahren weiter Kurs hält und Zukunft mitgestaltet.

Haushalt 2013

Erhöhung der Kurbeiträge in der Gemeinde Kirchhundem

Nach dem Bericht der GPA NRW wird der Gemeinde die Erhöhung der Kurbeiträge (GPA Bericht 2012 - S.37) empfohlen. Die Kurbeiträge wurden im Jahr 1985 auf einen Tagessatz 0,75 € je Person festgesetzt, eine Anpassung ist in den zurückliegenden 17 Jahren dann nicht mehr erfolgt.

Antrag:

Die Satzung über die Kurbeiträge wird überarbeitet und der tägliche Kurbeitrag auf den Betrag von 1,50€ festgesetzt. Die Mehreinnahmen aus der Erhöhung werden zur Konsolidierung des Haushalts benutzt und deshalb nicht zusätzlich dem KVV Oberhundem zur Verfügung gestellt.

➤ Der Antrag wurde abgelehnt: 6 x Ja, 15 x Nein (CDU komplett), 4 x Enthaltung

Reduzierung der freiwilligen Ausgaben im Bereich Tourismus

Die Gemeinde Kirchhundem beteiligt sich neben der TAG mit der Stadt Lennestadt auch an weiteren touristischen Arbeitsgemeinschaften.

Dieses sind die Wintersport-Arena, der Rothaarsteigverein, die Sauerländer Wanderdörfer. Zusammen mit den Kosten der TAG beläuft sich das finanzielle Engagement in Bereich Tourismus auf insgesamt 81.200€.

Belastbare Zahlen zu den "Erfolgen" dieser umfangreichen Werbemaßnahmen und den damit verbundenen enormen Investitionen liegen bekanntlich nicht vor.

Den Bürgerinnen und Bürgern sind Erhöhungen der Grundsteuer B nicht weiter zu vermitteln, wenn auf der anderen Seite die <u>freiwilligen Ausgaben</u> für den Bereich Tourismus immer weiter steigen und zudem nicht belegt werden kann, dass die Maßnahmen auch zu einer Erhöhung der Gästezahlen führen.

Kommunen, welche sich im Haushaltssicherungskonzept befinden, sind aufgefordert geeignete Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushaltes zu treffen. Demzufolge sind auch Einsparungen im Bereich Tourismus unverzichtbar.

Antrag:

Die Mitgliedschaften der Gemeinde Kirchhundem im Bereich Wintersport-Arena (5313000), Rothaarsteigverein (53128270) und Sauerländer Wanderdörfer (5318290) werden zum nächst möglichen Zeitpunkt gekündigt.

➤ Der Antrag wurde abgelehnt: 5 x Ja, 20 x Nein

Bereitstellung für Mittel "Demografischer Wandel"

Der demografische Wandel wird durch seine Auswirkungen auf viele verschiedene kommunale Bereiche <u>das</u> beherrschende Thema in der Gemeinde Kirchhundem in der Zukunft sein. Aus diesem Grunde sollten auch zukünftig Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, um bei Bedarf externe Beratungen zu ermöglichen.

Antrag:

5.000 € werden auch für die Jahre 2014 und 2015 für die Haushaltsstelle 5431600 (Demografie) angesetzt.

→ Der Antrag wurde abgelehnt: 8 x Ja, 17 x Nein (CDU und Bündnis 90/Die Grünen)

Erhöhung des Haushaltsansatzes für die Schutzkleidung der Freiwilligen Feuerwehr

Bei einem Besuch der Löschgruppe Kirchhundem wurde für die SPD-Fraktion deutlich, dass im Bereich der "persönlichen Ausstattung" der Feuerwehrangehörigen ein zusätzlicher Bedarf an hochwertiger Schutzkleidung vorhanden ist. Nicht allen Atemschutzträgern steht die optimale Sicherheitsausstattung zur Verfügung.

Der von der Kämmerei vorgeschlagene Haushaltsansatz reicht nach Auskunft in der Ratssitzung am 21.02.2013 nicht aus, um alle Atemschutzträger im Jahr 2013 mit der besseren Bekleidung auszustatten.

Antrag:

Die Haushaltsstelle 5412100 (Dienst- und Schutzkleidung) wird in den Jahren 2013 und 2014 um 3.000€ auf dann 13.000€ erhöht, um die Atemschutzträger mit der erforderlichen höherwertigen Schutzkleidung zeitnah ausstatten zu können.

➤ Der Antrag wurde abgelehnt: 9 x Ja, 13 x Nein (CDU), 2 x Enthaltung (Bündnis 90/Die Grünen).

Zuschuss an Erziehungsberechtigte ("Windeltonne")

Gerade ältere Bürgerinnen und Bürger, aber auch Menschen mit einem Handicap und Familien mit kleinen Kindern, sind durch die gestiegenen kommunalen Beiträge und die enormen Steigerungen bei den Energiekosten enorm belastet. Um diese Personen zumindest im Bereich der Abfallgebühren zu entlasten, sollte der Zuschuss auch über das Jahr 2013 hinaus weiter gezahlt werden.

Antrag:

Der Zuschuss an Erziehungsberechtigte (5330000 / "Windeltonne") in Höhe von 8.000€ wird in den Jahren 2014 und 2015 weiter gezahlt.

→ Der Antrag wurde abgelehnt: 5 x Ja, 16 x Nein (CDU), 3 x Enthaltung (davon 2 x Bündnis 90/Die Grünen).

Herstellung einer Behelfsbrücke auf dem "Wiesenweg" zwischen Würdinghausen und Herrntrop

In der Sitzung des Rates am 13.12.2012 informierte Herr Leiße als Verhinderungsvertreter über die beabsichtigte Sperrung der Brücke auf dem Verbindungsweg von Herrntrop nach Würdinghausen (sogenannter "Wiesenweg"). An der L 553 befinden sich bekanntlich keine Gehwege für Fußgänger und die gefahrenen Geschwindigkeiten auf der freien Strecke (keine Geschwindigkeitsbegrenzung) sind beachtlich.

Bauliche Maßnahmen durch den Landesbetrieb Straßen NRW wurden erst mittelfristig in Aussicht gestellt. Für Fußgänger gibt es neben dem "Wiesenweg" keine sichere fußläufige Verbindung zwischen den genannten Orten.



Antrag:

Im Produktbereich 054 sind ausreichende Haushaltsmittel für eine <u>einfache</u> und kostengünstige Fußgängerbrücke über den Hundembach einzustellen.

→ Der Antrag wurde abgelehnt: 8 x Ja, 16 x Nein (CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Stephan Schwermer).

Übrigens, wussten Sie schon, dass die aus Würdinghausen stammenden CDU-Gemeindevertreter Christian Funken und Annelie Röttgers gegen den von der SPD beantragten Brückenbau gestimmt haben? Es verwundert schon, wenn einige Tage später CDU-Vertreter aus Würdinghausen die Sperrung der Brücke kritisieren und einen sicheren Fußweg zwischen den Orten fordern. In der Ratssitzung wurden umfangreiche Ausführungen durch die SPD-Fraktion zur Sicherheit der Fußgänger gemacht. Frau Röttgers und Herr Funken haben nichts zu dem Thema gesagt.

Instandsetzung "Lümker Weg" in Heinsberg

Zum Haushaltsentwurf 2012 erfolgte im Gemeinderat ein einstimmiger Beschluss zur Einstellung von 20.000 € im Bereich Bau- und Unterhaltungsaufgaben Straßen, Wege und Plätze. Die Mittel wurden zur teilweisen Instandsetzung der Gemeindestraße "Lümkerweg" in Richtung Hilchenbach eingesetzt. Der Mittelansatz für das Jahr 2012 reichte jedoch nicht aus die Straße bis zur Gemeindegrenze nach Hilchenbach in einem zufriedenstellenden Zustand zu erstellen.

Antrag:

Im Produktbereich 054, Produkt 001 werden zusätzlich 20.000 € für die Fortsetzung der Instandsetzungsarbeiten am "Lümkerweg" eingestellt.

➤ Der Antrag wurde abgelehnt: 11 x Ja, 13 x Nein (CDU)

Übrigens, wussten Sie schon, dass der Bauamtsleiter und Vertreter des Bürgermeisters, Herr Martin Leiße, in einem persönlichen Gespräch mit dem Vorsitzenden der SPD-Fraktion angeregt hatte, zusätzliche Mittel "durch die Politik" für den weiteren Ausbau der Straße bereit zu stellen?

Übernahme von Schülerfahrtkosten

Schülerfahrtkosten zählen zu den Aufwendungen für Bildung und deshalb sollten in diesem Bereich keine Streichungen von Leistungen vorgenommen werden.

Wegen der sich ändernden (sinkenden!) Schülerzahlen ist das in der Vorlage 3001/2012 aufgezeigte Einsparpotential nicht mehr gegeben und die finanzielle Belastung der Kommune erscheint insbesondere unter Berücksichtigung der Gefährlichkeit des Schulweges als zumutbar.

Antrag:

Die SPD-Fraktion beantragt den ASSKS-Beschluss vom 24. Januar 2012 aufzuheben. Zum Schuljahr 2013/2014 sollen die Schülerfahrtkosten wieder durch die Gemeinde übernommen werden.

➤ Der Antrag wurde abgelehnt: 5 x Ja, 16 x Nein (CDU und Bündnis 90/Die Grünen), 2 Enthaltungen.

»Ich glaube nicht, dass diejenigen recht haben, die meinen, Politik besteht darin, zwischen schwarz und weiß zu wählen. Man muss sich auch häufig zwischen den verschiedenen Schattierungen des Grau hindurch finden.«

> Willy Brandt deutscher Politiker (SPD) (1913 - 1992) 4. Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland

Erhöhung des Haushaltsansatzes Wald- und Forstwirtschaft

Die Preise für Holz befinden sich auf einem sehr hohen Niveau und demzufolge sollte jetzt mehr Holz geschlagen und vermarktet werden.

Antrag:

Die Erträge aus Holzverkauf (4421000) werden entgegen dem Haushaltsentwurf von 30.000 auf dann 40.000€ festgesetzt.

→ Der Antrag wurde abgelehnt: 8 x Ja, 15 x Nein (CDU und Frau Szymczak), 2 Enthaltungen

Erhöhung der Grundsteuern

Die SPD-Fraktion hat sich in der Ratssitzung am 13.12.2012 gegen eine Erhöhung der Grundsteuer B ausgesprochen, da diese unsozial ist und insbesondere für Personen mit geringem Einkommen eine enorme Belastung darstellt. Der Anteil der Haushalte, die zu den Niedrigverdienern gehören, steigt von Jahr zu Jahr auch in der Gemeinde Kirchhundem an. Insbesondere auch vor dem Hintergrund der zahlreichen Gebührenerhöhungen der letzten Jahre in der Gemeinde Kirchhundem und den geradezu explodierenden Energiekosten sind zusätzliche Belastungen der Bürgerinnen und Bürger nicht gerechtfertigt.

Die von der Verwaltung vorgeschlagene und der CDU-Mehrheitsfraktion beschlossene Erhöhung belastet nicht nur die Grundstückseigentümer, sondern hat auch für alle privaten und gewerblichen Mieter eine Mieterhöhung zur Folge, da die Grundsteuer voll umlagefähig und somit allein von den Mietern zu tragen ist.

Warum sollen die angeblich erforderlichen Steuermehreinnahmen alleine durch die Haus- und Grundstückseigentümer bzw. Mieter erbracht werden? Entgegen den stark steigenden Gewinnen der Unternehmen halten sich die Einkommenserhöhungen für die Rentnerinnen und Rentner, Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber doch deutlich in Grenzen.

Die nach Aussage der Verwaltung erforderlichen Mehreinnahmen von 100.000 € sind aus Sicht der SPD-Fraktion von <u>allen</u> Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Kirchhundem zu erbringen und nicht nur von den privaten Grundstückseigentümern bzw. deren Mietern.

Entwicklung der Steuersätze:

	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012	
Grundsteuer A	220	220	220	
Grundsteuer B	382	413	440	
Gewerbesteuer	405	411	411	

Die Hebesätze für die privaten Grundstückseigentümer wurden zum Haushaltsjahr 2013 bereits zum dritten Mal angehoben. Eine Anhebung der Grundsteuer A ist bisher nicht erfolgt, die Gewerbesteuer wurde nur im Jahr 2011 geringfügig angepasst.

Antrag:

Die Satzung vom 13.12.2012 zu den Hebensätzen wird überarbeitet. Die Hebesätze werden für das Jahr 2013 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A:	230 v.H.	
Grundsteuer B:	430 v.H.	
Gewerbesteuer:	420 v.H.	

→ Der Antrag wurde abgelehnt: 6 x Ja, 14 x Nein (CDU), 2 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen)

Finanzielle Unterstützung Ski-Club-Oberhundem e.V.

Mit Schreiben vom 06.12.2012 beantrage der Ski-Club Oberhundem eine finanzielle Unterstützung der Veranstaltungen "Internationaler Inline Cup" sowie WIAC Inline –Alpine-Weltcup 2013.

Antrag:

Die Veranstaltung des Ski-Club Oberhundem wird mit einem Beitrag von 1.000 € unterstützt.

➤ Der Antrag wurde abgelehnt: 4 x Ja, 17 x Nein, 2 Enthaltung

Übrigens, wussten Sie schon, dass der Oberhundemer CDU Ratsvertreter Marc Kleffmann gegen den Zuschuss für den Ski-Club in seinem Heimatort gestimmt hat?

Die Gemeinde Kirchhundem hat einen neuen Beigeordneten

In Zusammenhang mit der Wahl des Beigeordneten hat es zahlreiche Berichterstattungen in den Medien gegeben, welche den tatsächlichen Ablauf des Verfahrens aber nur im Ansatz und nicht im vollen Umfang dargestellt haben.

Auf die öffentliche Ausschreibung waren sieben Bewerbungen eingegangen. Nach einer ersten Prüfung durch die Verwaltung erfüllten vier Bewerber nicht die formalen Voraussetzungen. Eine weitere Bewerbung wurde zurückgezogen.

Die verbliebenen zwei Bewerber stellten sich den Fraktionen in einem Gespräch vor. Von der Verwaltung nahm erstaunlicherweise kein Mitarbeiter an diesen Gesprächen teil.

Vor der Ratssitzung am 13.12.2012 wurde die Verwaltung dann von der UK-Fraktion um eine Stellungnahme gebeten, ob Herr Middelhoff die in der Ausschreibung und der Gemeindeordnung vorgesehene Qualifikation "Führungserfahrung" erfüllt.

Von der Gemeindeverwaltung wurde dann die Untere Kommunalaufsicht des Kreises Olpe gebeten, eine Stellungnahme zu der Fragestellung "Führungserfahrung des Kandidaten Middelhoff" abzugeben. Die Untere Kommunalaufsicht teilte darauf am 11.12.2012 mit, dass Herr Middelhoff <u>nicht</u> über die erforderliche Qualifikation verfügt. Herr Middelhoff reichte dann diverse Unterlagen nach, welche aber aus Sicht der SPD-Fraktion vom Inhalt <u>keine neuen Erkenntnisse</u> erbrachten. Die Unterlagen wurden dann noch einmal von der Unteren Kommunalaufsicht geprüft und es kam am 12.12.2012 zu dem erstaunlichen Ergebnis, dass Herr Middelhoff jetzt doch über die erforderliche "Führungserfahrung" verfügt.

Zu Beginn der Ratssitzung wurde den Gemeindevertretern eine Tischvorlage mit mehr als 14 Seiten Inhalt übergeben. Diese ergänzenden Informationen sollten dann in der sofort folgenden Diskussion berücksichtigt werden. Wie soll das funktionieren?

Herr Leiße, Verhinderungsvertreter des Bürgermeisters, schlug zu Beginn der Sitzung vor, die Wahl des Beigeordneten zu vertagen, um eine weitergehende und ausführliche Überprüfung der offenen Fragen zu ermöglichen. In Zielrichtung der nächsten Ratssitzung im Januar 2013 sollten die dann vorliegenden Ergebnisse als Grundlage dienen, die Wahl des Beigeordneten durchzuführen.

Dieser sinnvolle und nachvollziehbare Vorschlag der Verwaltungsspitze wurde leider abgelehnt.

In der anschließenden öffentlichen Sitzung stellte die SPD-Fraktion deshalb folgenden Antrag:

"Eine Abstimmung über den Beschlussvorschlag (Wahl des Beigeordneten) wird bis zur nächsten Ratssitzung im Jahr 2013 zurückgestellt, damit zunächst beim Städte- und Gemeindebund eine rechtverbindliche Auskunft zu der persönlichen Qualifikation des Bewerbers Middelhoff in Bezug auf seine Erfahrungen im Bereich Mitarbeiterführung eingeholt werden kann".

→ Dieser Antrag wurde mit 10 Ja- und 15 Nein-Stimmen abgelehnt.

An der nachfolgenden Abstimmung zur Wahl des Beigeordneten hat die SPD-Fraktion dann nicht teilgenommen. Dieses hat nichts mit der Person des Kandidaten zu tun. Die SPD-Fraktion wollte eine rechtssichere Entscheidung herbeiführen und mögliche Klagen wegen Verfahrensmängeln durch Mitbewerber verhindern.

Bekanntlich hat ein Ratsherr der UK beim Verwaltungsgericht in Arnsberg nach der Wahl Klage eingereicht, um vor der Ernennung von Herrn Middelhoff dessen "Führungsqualifikation" zu prüfen.

Der Antrag wurde vom Gericht abgelehnt, da der Gemeindevertreter aus rechtlichen Gründen keine Klage erheben konnte. Das Gericht hat also keine Überprüfung der "Führungserfahrung" von Herrn Middelhoff vorgenommen.

Die SPD-Fraktion akzeptiert die Entscheidung der Ratsmehrheit und wird offen und ohne Vorbehalte mit Herrn Middelhoff für unsere Gemeinde zusammenarbeiten.

Ehrungen • Jubilare

Am 23.11.2012 fand im Hotel Kinner eine Mitgliederversammlung des SPD- Gemeindeverbandes statt.

Als Gast begrüßen konnten die Genossen Hans-Dieter Moritz, Vorsitzender der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik im Kreis Siegen-Wittgenstein und ehemaliges MdL in NRW.

Hans-Dieter Moritz blickte in seinem Vortrag auf die Landtagswahlen 2012 in NRW zurück und machte dabei deutlich, dass die von der SPD geführte Landesregierung sehr gute Arbeit leiste und Wahlversprechen wie z.B. die Abschaffung der Studiengebühren einhalte. Die Bundestagswahl im kommenden Jahr, das 150-jährige Parteijubiläum der SPD im Jahr 2013, aber auch aktuelle Themen wie die Dichtigkeitsprüfung waren in dem sehr informativen Vortrag enthalten.

Der Gemeindeverbandsvorsitzende Wolfgang Siebert und der Fraktionsvorsitzende Hermann Koßmehl informierten mit den anderen anwesenden Ratsvertretern im Anschluss die zahlreich erschienenen Mitglieder über aktuelle kommunalpolitische Themen.

In der Versammlung wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft durch die Vorsitzenden der Ortsvereine, Peter Nelles und Wolfgang Siebert, geehrt:

50 Jahre: Friedel Herzog

40 Jahre: Burkhardt Klewes, Erwin Matz, Adelbert Schöttes, Heinz-Dieter Friedrichs, Peter Graf,

Franz Schuster, Karl-Heinz Schuster, Wolfgang Siebert, Alfred Reichling

30 Jahre: Friedhelm Uelhof

25 Jahre: Magdalene Herzog, Morgan Houlihan, Ursula Kaufmann

Neben den Parteijubilaren wurde auch noch Mitgliedern des Ortsvereins Kirchhundem durch Peter Nelles zu ihren "runden" Geburtstagen gratuliert und ein Blumenstrauß überreicht:

90 Jahre: Magdalene Herzog

85 Jahre: Friedrich-Wilhelm von Schledorn, Burkhardt Klewes

80 Jahre: Renate von Schledorn, Friedel Herzog

70 Jahre: Elisabeth Kebben



Für Kirchhundem in Berlin

Seit 2009 bin ich Mitglied des Deutschen Bundestages. Nicht zuletzt durch die Unterstützung der Kirchhundemer durfte ich als Parlamentarierin viele Eindrücke und Erfahrungen sammeln, die ich nicht missen möchte. Von Beginn an habe ich auch bei den Gewerkschaften, Verbänden, Vereinen und Unternehmen offene Türen vorgefunden. Die Firma Mennekes Elektrotechnik in Kirchhundem habe ich in dieser Zeit mehrfach besucht. Dort habe ich mich – begleitet von Kirchhundemer Parteigenossen - in Gesprächen mit der Geschäftsleitung und dem Betriebsrat über das Unternehmen informieren können. 2012 war die Firma Mennekes Elektrotechnik auch ein Ziel der Südwestfalenreise von den sozialdemokratischen Bundestag- und Landtagsabgeordneten der Region zu verschiedene Firmen und Institutionen.



Meine Arbeit im deutschen Bundestag ist vielfältig. Ich bin ordentliches

Mitglied im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend des deutschen Bundestages. Die Themenbereiche des Ausschusses betreffen alle Mitglieder unserer Gesellschaft, beispielsweise die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gleichstellungspolitik oder Kinder-und Jugendhilfe. Mein Arbeitsfokus richtet sich auf das Leben von Seniorinnen und Senioren. Dazu gehört neben einer guten Infrastruktur für ältere Menschen auch die Sicherstellung einer passgenauen Altenpflege durch eine Steigerung der Attraktivität und Qualität von Ausbildung und Beruf. Dabei spreche ich auch immer wieder gezielt mit jungen Menschen und erfahre von ihnen sehr viel Engagement und Interesse.

Einer meiner politischen Schwerpunkte ist der demografische Wandel. Unsere Gesellschaft wird älter und bunter, aber auch kleiner. Sowohl im Bund als auch in den Ländern und Kommunen ist die Politik gefragt: Beispielsweise die Förderung von Integration und Teilhabe älterer Menschen, die Ausrichtung des Arbeitsmarktes auf den demografischen Wandel, die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder auch die Unterstützung pflegender und betreuender Familienangehöriger. Aus diesem Grund habe ich in meinem Wahlkreis den "Arbeitskreis Demografie- lebenslanges Lernen" ins Leben gerufen, in dem ein Austausch zwischen verschiedenen lokalen Akteuren stattfindet. Neben den Volkshochschulen, anderen (kirchlichen) Bildungsstätten, Mehrgenerationenhäusern, Gewerkschaften und Wohlfahrtsverbänden, den Arbeitgeberverbänden und der Industrie- und Handelskammer sind mittlerweile auch die Kommunen im Boot. Die Resonanz auf die bereits zweite Fachtagung "Älter werden in der Arbeitswelt" im Januar 2013 war überaus groß.

Darüber hinaus bin ich Mitglied im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Deutschen Bundestages. Neben meiner Funktion als wald-und forstpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion beschäftige ich mich auch noch mit Jagdpolitik und Schulverpflegung. Seit 60 Jahren wird an jedem 25. April der Tag des Baumes in Deutschland gefeiert. Im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Deutschen Bundestages ist es eine gute Tradition, ein Exemplar des jährlich gekürten Baumes überreicht zu bekommen. Ich finde immer einen schönen Platz im Wahlkreis, damit ein stolzer Baum die heutigen und zukünftigen Generationen erfreut.

2011 habe ich das Internationale Jahr der Wälder zum Anlass genommen und alle Wanderfreunde im Kreis Olpe ganz herzlich zu einer gemeinsamen Wanderung eingeladen. Eine rund 80- köpfige Gruppe folgte der Einladung - die Teilnehmer konnten u.a. bei einer Baumfällung dabei sein und Rückepferden bei ihrer Arbeit im Wald zuschauen.

Vieles konnte nur geleistet werden, weil es Frauen und Männer gibt, die sich ehrenamtlich engagieren - in der heimischen SPD, aber auch außerhalb. Für die Hilfe bei der Organisation und Durchführung von Besuchen und die generelle Unterstützung möchte ich mich bei Ihnen herzlich bedanken und um Vertrauen bitten, damit ich weitere vier Jahre für Sie in Berlin arbeiten kann.

Im Olper Wahlkreisbüro liegt für Sie mein Rechenschaftsbericht für die Jahre 2009-2012 bereit. Wer möchte, kann sich gern eine Exemplar abholen oder kostenlos per Post schicken lassen.

Es grüßt Sie herzlichst

Ihre

Petra Crone

Unsere Daten sind sicher!

Das Rathaus bestätigt auf SPD-Anfrage, Haupt- und Finanzauschusssitzung vom 6.September 2012, dass keine Meldedaten von Kirchhundemer Bürgerinnen und Bürgern zu gewerblichen Zwecken an Adressbuchverlage verkauft werden. Bei jeder Anmeldung von Bürgern erfolgt die automatische Aus-

kunftssperre. Diese Sperre betrifft die Übermittlung von Daten gegenüber Adressbuchverlagen und für Alter- und Ehejubiläen. Wir begrüßen ausdrücklich diese Verfahrensweise. Die Meldedaten unserer Bürgerinnen und Bürger sind sicher.

SPD · vor Ort

SPD für zusätzliche Investitionen im Brandschutz - Löschgruppe Kirchhundem beantragt Mittel zum Umbau der Atemschutzwerkstatt

Im Dezember des letzten Jahres informierte die Löschgruppe Kirchhundem die SPD-Fraktion über geplante Umbaumaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus. Löschgruppenführer Günter Wurm und die Feuerwehrkameraden Volker Bankstahl und Jürgen Ivo erklärten ausführlich, weshalb die Atemschutzwerkstatt dringend umgebaut werden muss. Umfangreiche Feuerwehr- und Herstellervorschriften müssen berücksichtigt werden, daher bedeutet der Umbau der Atemschutzwerkstatt eine nicht weiter aufschiebbare notwendige Investition. Die Kosten betragen etwa 12.000 Euro. Der kürzlich erstellte Brandschutzbedarfsplan wurde diskutiert und im Anschluss wurden Fahrzeuge und Ausrüstung der Löschgruppe vorgeführt.

Bei dem Besuch der Löschgruppe wurde für die SPD-Fraktion deutlich, dass im Bereich der "persönlichen Ausstattung" der Feuerwehrangehörigen ein zusätzlicher Bedarf an hochwertiger Schutzkleidung besteht, da nicht allen Atemschutzträgern die optimale Sicherheitsausstattung zur Verfügung steht.

Der Antrag der SPD-Fraktion, für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 jeweils 3.000 € zusätzlich für die Schutzbekleidung der Atemschutzträger zur Verfügung zu stellen, wurde in der Ratssitzung am 21.02.2013 durch die CDU (13 Nein-Stimmen) bei 2 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen) abgelehnt.

Erfreulich ist, dass die beantragten 12.000 € für den Umbau der Atemschutzwerkstatt bereit gestellt werden.



Impressum: Herausgeber: Verantwortlich:

Druck:

SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Kirchhundem, Flaper Schulweg 73, 57399 Kirchhundem Wolfgang Siebert, Auf dem Kamp 5, 57399 Kirchhundem-Heinsberg, SPD-Gemeindeverbandsvorsitzender Hermann Koßmehl, Herrntroper Straße 29, 57399 Kirchhundem, SPD-Fraktionsvorsitzender Print GmbH, Leimbachstraße 248, 57074 Siegen